

# Papst Johannes Paul II „Gewerkschaften stellen ein unentbehrliches Element des sozialen Lebens dar.“

*Sozialbotschaft Papst Johannes Paul II, Laborem Exercens, 1981*

**Wir stehen für Tarifautonomie, Arbeitnehmerrechte und die Würde des Menschen in der Arbeitswelt.**



# Papst Johannes Paul II

„Richtig kann eine  
Arbeitsordnung nur  
sein, wenn sie den  
Gegensatz von  
Arbeit und Kapital  
überwindet.“

*Sozialbotschaft Papst Johannes Paul II, Laborem Exercens, 1981*

**Wir wollen für gute Arbeit einen guten Lohn.**



# Papst Johannes Paul II

„Die Aufteilung der Gesellschaft in Starke und Gesunde auf der einen und den Schwachen und Kranken auf der anderen Seite ist des Menschen unwürdig.“

*Sozialbotschaft Papst Johannes Paul II, Laborem Exercens, 1981*

**Wir treten dafür ein, dass Gesundheit auch in Zukunft nicht vom Geldbeutel abhängt.**



# Papst Benedikt XVI:

# „Die gerechte Ordnung der Gesellschaft ist zentraler Auftrag der Politik.“

*Enzyklika „Deus Caritas Est“, 2005*

**Das heißt für uns: Sozial gestalten statt spalten.**



# Papst Benedikt XVI:

**„Die Arbeit hat  
vorrangige  
Bedeutung für die  
Verwirklichung  
des Menschen.“**

*Eucharistiefeier zum Fest des hl. Josef des Arbeiters, 2006*

**Wir setzen uns für Arbeit, gerechte Löhne und  
Mitbestimmung ein.**

